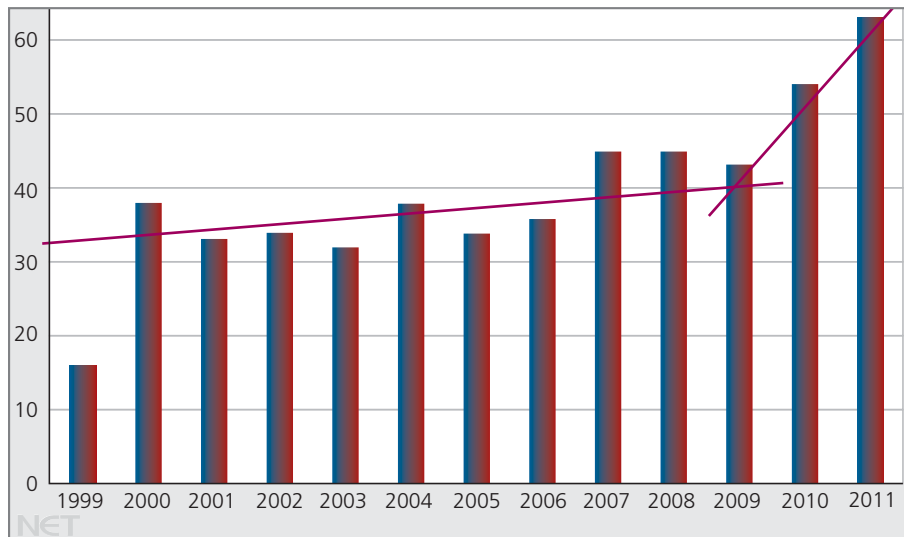


## PMeV weiter im Aufwind

Intensivierung und Professionalisierung der Arbeit des Bundesverbandes Professioneller Mobilfunk e.V. (PMeV) tragen Früchte. Das hat die Mitgliederversammlung am 12. Oktober in Berlin eindrucksvoll bestätigt. Der

nen enormen Bedeutungszuwachs erfahren. Dies gilt insbesondere für die Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS) bei wichtigen The-



Entwicklung der Firmenmitgliedschaften im PMeV

1999 von 15 Unternehmen der PMR-Branche gegründete PMeV verzeichnet gerade in den letzten beiden Jahren einen enormen Mitgliederzuwachs: Gehörte ihm Ende 2009 noch 40 Mitglieder an, so sind es heute bereits 65 (Stand: Oktober 2011). Das bedeutet ein Wachstum von rund 63 % allein innerhalb der letzten beiden Jahre. In dieser positiven Entwicklung drückt sich eine Attraktivitätssteigerung des PMeV aus, deren Gründe in der Erweiterung, Intensivierung und Professionalisierung der Verbandsarbeit liegen. „Es ist uns gelungen, die Akzeptanz des PMeV als die Stimme der PMR-Branche weiter auszubauen“, zeigt sich Vorsitzender Peter Damerau sehr zufrieden.

### Gremienarbeit intensiviert

Innerhalb des PMeV befassen sich mittlerweile elf Foren, Fachbereiche und Arbeitskreise mit unterschiedlichsten Aufgabenstellungen. Diese Gremien haben durch intensiven Dialog und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Markpartnern und Behörden ei-

men wie z.B. Objektversorgung und Endgeräte-zertifizierung, dies gilt aber beispielsweise auch für den Dialog mit der Bundesnetzagentur (BNetzA) über die Frequenz-zuteilungen für Bündel-funk-anwendungen, deren Laufzeiten im Juli 2011 verlängert worden sind. Gemeinsam mit dem Bitkom hat der PMeV einen Arbeitskreis BOS-Leitstellen gegründet, in dem auch die Bedarfsträger mitarbeiten. Aus der intensiven Arbeit dieses Gremiums sind innerhalb kürzester Zeit bereits drei technisch fundierte Veröffentlichungen hervorgegangen; eine vierte steht unmittelbar bevor.

Eng verzahnt mit der Intensivierung der Gremienarbeit ist die Professionalisierung der Verbandsarbeit durch die Etablierung einer Verbandsgeschäftsführung: Seit der Ernennung von Uwe Jakob zum Geschäftsführer des PMeV im Jahr 2009 konnte die Gremienarbeit strategischer ausgerichtet und effizienter koordiniert werden, was letztlich auch zur Erhöhung der Attraktivität des PMeV führte und zum deutlichen Mitgliederzuwachs beitrug.

### Neu im PMeV: Arge Leitstellenplanung



Henry Lakatos ist  
Geschäftsführer der  
D.I.E. Projekt GmbH

(Foto: D.I.E. Projekt)

Die Arbeitsgemeinschaft Leitstellenplanung arbeitet bundesweit im Bereich der Beratung und Planung von Leitstellen, Rechenzentren und bei der Objektversorgung mit Funkanlagen. Das Tätigkeitsspektrum umfasst:

- IP-basierte Leitstellen;
- IT-Integration von Leitstellen;
- Virtualisierung und Visualisierung von Leitstellen;
- Anpassung der Funk-Draht-Vermittlung, Einsatzleitsysteme und geografischen Informationssysteme an die Anforderungen des BOS-Digitalfunks;
- Telekommunikation und Videokommunikation auf Basis IP;
- Konsolidierung und Virtualisierung von Server- und Speichersystemen;
- BSI-konforme IT-Sicherheitskonzepte und -architekturen;
- Sichere Übertragungsnetze (WAN) zur Anbindung von Leitstellen;
- Serviceverträge, Betriebskonzepte, Betriebsüberführungen;
- Tetra-Objektversorgung.

Sitz der 80 Mitarbeiter zählenden Arbeitsgemeinschaft ist Dresden und Leipzig. Gegründet wurde die Arge Leitstellenplanung im Jahre 2007 von den Firmen D.I.E. Projekt GmbH und PDV-Systeme Sachsen GmbH. Seit 2010 ist die Netcon Solutions AG Mitglied der Arge. Ziel der Unternehmensgründung war es, die BOS bei der Einführung des Digitalfunks und insbesondere bei der Anpassung der Leitstellen an die Erfordernisse des BOS-Digitalfunks zu beraten und zu begleiten.



[www.arge-lp.de](http://www.arge-lp.de)